

Keeper Niklas Kremer rettet Eisbachtal einen Zähler in Morbach – Wörsdörfer-Team agiert beim 1:1 zu pa...

René Weiss

28. April 2024, 11:24 Uhr

Parierte mehrfach stark und sicherte Eisbachtal das Unentschieden in Morbach: Sportfreunde-Torwart Niklas Kremer. Foto: Andreas Hergenhahn

Niklas Kremer hat sehr zur Freude seines Vereins, den Eisbachtaler Sportfreunden, eine Zusage für die kommende Saison gegeben. Wie wertvoll der 29-jährige Torhüter für den Rheinlandligisten ist, zeigte er am Samstag beim 1:1 (1:0) beim FV Morbach. „Niklas hat uns lange Zeit die Null gehalten“, sagte Trainer Thorsten Wörsdörfer zur starken Leistung seines Schlussmanns.

Lesezeit: 2 Minuten

Kremer parierte unter anderem gegen Philip Meeth (61.), Matthias Ruster (89.) sowie Yusuf Kahyaoglu (90.+6) und behielt bei „gefühlte 200 Morbacher Standardsituationen“ (Wörsdörfer) gemeinsam mit seiner Verteidigung die Lufthoheit.

Die Sportfreunde übernahmen trotz gedämpfter Freude über das Ergebnis am Samstag erstmals seit dem neunten Spieltag (vorerst) den Spitzenplatz der Tabelle. Das ist ein Fortschritt, gleichzeitig sind die Meisterschaftsanwärter aber auch noch enger zusammengerückt.

„Wir haben unsere fußballerischen Tugenden zu selten ins Spiel eingebracht und überließen kämpferisch sowie läuferisch starken Morbachern zu viele Aktionen“, analysierte Wörsdörfer. Seine Mannschaft begann gut, verfiel dann aber in eine Passivität, die dem Ex-Profi nicht gefiel. „Wir haben unsere fußballerische Performance aus den vergangenen Wochen nicht abgerufen.“

In der 43. Minute kombinierten sich die Eisbachtaler dann einmal über mehrere Stationen nach vorn und gingen in Führung. Nils Wettengl war der letzte Adressat einer guten Umschaltaktion und vollendete überlegt mit einem Flachschiß rechts an FV-Torwart Yannick Görden vorbei – 1:0 für Eisbachtal, und der nächste Vorteil nährte die Sportfreunde-Hoffnungen auf einen Dreier weiter. Schiedsrichter Michael Bell-Simons schickte Nico Kieren nach wiederholtem Foulspiel mit Gelb-Rot vom Platz (58.).

Doch Morbach reagierte darauf noch entschlossener. Die Gastgeber versteckten sich nicht – im Gegenteil. Die Einheimischen nahmen ihr Herz in beide Hände und übernahmen die Initiative. Zwei Aktionen trauerten die Gäste in dieser Phase besonders nach: Nachdem ein Kopfball von Jonah Arnolds von der Latte ins Feld zurückgeprallt war, hatte Lukas Tuchscherer das 2:0 auf dem Fuß, aber ein Morbacher kratzte die Kugel noch von der Torlinie. Die Vorentscheidung blieb aus, stattdessen fiel der Ausgleich. Der von Jannis Muth gefoulte Sebastian Schell trat selbst zum Strafstoß an und gab Kremer das Nachsehen.

In der Endphase hätte die Partie in beide Richtungen kippen können. Kremer musste hellwach sein, und Wettengl traf in der vierten Minute der Nachspielzeit noch den Pfosten. „Das wäre nach dem Spielverlauf des Guten vielleicht etwas zu viel gewesen“, sagte Sportfreunde-Trainer Thorsten Wörsdörfer, der sich auf ein Saisonfinale und Aufstiegsrennen einstellt, das in Sachen Dramatik elektrisierend werden dürfte.

FV Morbach: Görden – Petry, Haubst, S. Schell, Schemer (90.+2 Eibes), Meeth (89. Koster), Schultheis, Ruster, Böhnke (37. Kieren), Kaiser (67. Conrad), Kahyaoglu.

Spfz Eisbachtal: Kremer – Trabusch, Jost, Reitz, Arnolds, Plum, Muth, Tuchscherer (87. Kahles), Wettengl, Brühl, Müller.

Schiedsrichter: Michael Bell-Simons (Mayen).

Zuschauer: 150.

Tore: 0:1 Nils Wettengl (43.), 1:1 Sebastian Schell (79., Foulelfmeter).

Besonderheit: Gelb-Rote Karte gegen Morbachs Nico Kieren (58., wiederholtes Foulspiel).